

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 34 (1916)
Heft: 106

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Samstag, 6. Mai
1916

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Berne
Samstg, 6 mai
1916

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXIV. Jahrgang — XXXIV^{me} année

Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 18.20, halbjährlich Fr. 8.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann
nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie:
Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 106

Redaktion et Administration au Département politique suisse — Abonnements:
Suisse: un an fr. 18.20, un semestre fr. 8.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne
exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces:
Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Konkurse. — Nachlassverträge. — Handelsregister. — Handel mit Gold, Silber und Platin. — Deutsche Ausfuhr- und Durchfuhrverbote. — Schweizerisches Exportadressbuch. — Verzeichnis der Waren, deren Ausfuhr verboten ist. — Wochenauflage der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken. — Internationaler Postgiroverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Faillites. — Concordats. — Registre du commerce. — Commerce des matières d'or, d'argent et de platine. — Livre d'adresses des producteurs-exportateurs de Suisse. — Liste des marchandises dont l'exportation est interdite. — Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Die Amortisation des von der Filiale des Wiener Bankvereins in Budweis (Böhmen) am 16. Juni 1915 unter Nr. 12.764 für einen Betrag von Fr. 10.526, zugunsten des D. Möller, Korkfabrikanten, aus Triest, in Budweis, oder Ordre ausgestellt, auf die Basler Handelsbank in Basel gezogenen, von D. Möller an die Firma «Bronner & Cie.» in Basel indossierten, von dieser an eine Firma in Spanien weiter indossierten, von dort an den Schweizerischen Bankverein in Genf zum Inkasso gesandten, aber nicht angekommenen Scheck, wird begehrt.

Gemäss Beschluss des Zivilgerichtes des Kantons Basel-Stadt vom 28. April 1916 wird der allfällige Inhaber aufgefordert, den Scheck innert drei Monaten, also bis Montag, den 7. August 1916, der Unterzeichneten vorzuweisen, sonst würde derselbe nach Ablauf der Frist für kraftlos erklärt.

Basel, den 6. Mai 1916.

Zivilgerichtsschreiberei.

Das Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt hat durch Urteil vom 3. Mai 1916 die auf den Inhaber lautende Obligation der Basler Kantonalbank in Basel, Nr. 10308, über Fr. 1000, vom 7. Dezember 1901, zu 4 % verzinslich, mit Coupons vom 31. Dezember 1912 u. ff., für kraftlos erklärt, weil dieselbe dem Gericht innert der Auskündungsfrist nicht vorgewiesen worden ist.

Basel, den 6. Mai 1916.

Zivilgerichtsschreiberei.

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkursöffnungen — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 und 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfall.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige, beiwohnen.

Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl-Zürich 4 (998¹)
Gemeinschuldnerin: Firma Blasius Barth & Cie., kunstgewerbliche Werkstatt und galvanotechnische Anstalt, Kommanditgesellschaft, in Zürich 5, Limmatstrasse Nr. 183 (unbeschränkt haftender Gesellschafter: Blasius Barth, zurzeit in New York).
Datum der Konkurseröffnung: 25. April 1916.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 5. Mai 1916, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant Werdburg, in Zürich 4.
Eingabefrist: Bis 3. Juni 1916.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich (Altstadt) (1027²)
Nachlass des verstorbenen Frehner, Johannes, von Urnäsch, wohnhaft gewesen in Zürich 1, Spezialehandlung am Rindermarkt Nr. 18.
Datum der Konkurseröffnung: 28. April 1916.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 16. Mai 1916, nachmittags 2 Uhr, im Bureau des Konkursamtes, Börsenstrasse 22.
Eingabefrist: Bis 10. Juni 1916.

Ct. de Vaud Office des faillites de Lausanne (1031)
Faillit: Rueff, Marcel, chaussures, Rue de Bourg, Lausanne.
Date de l'ouverture de la faillite: 15 février 1916.

Première assemblée des créanciers: Samedi, 13 mai 1916, à 2½ heures après-midi, dans une des salles de l'Evêché, à Lausanne.
Délai pour les productions: 6 juin 1916.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (1028)

Faillie: Société en commandite Hubert & Co, en liquidation, entreprise de bâtiments, 79, Boulevard de la Cluse.

Date de l'ouverture de la faillite: 1^{er} avril 1916.

Première assemblée des créanciers: Vendredi, 12 mai 1916, à 10 heures avant midi, au bureau de l'office des faillites, Rue de l'Evêché 1.

Délai pour les productions: 6 juin 1916.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.)

(L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwacht in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich (Altstadt) (1006)

Gemeinschuldnerin: Genossenschaft Bireh, in Zürich 1, abgeändert in Genossenschaft Oberdorf, mit Sitz in Altstetten.
Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen.

Kt. Bern Konkursamt Interlaken (1010)

Gemeinschuldner: Studer, Adolf, Handelsmann, in Interlaken.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 16. Mai 1916.

Kt. Luzern Konkursamt Luzern-Stadt (1007/08)

Gemeinschuldner: Lohr, Philipp, gew. Zimmermeister, in Luzern, nun unbekannt abwesend.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 16. Mai 1916.

Gemeinschuldner: Schmid-Linder, Ad., Fremdenartikel, Denkmalstrasse 9, Luzern.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 16. Mai 1916.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (1018)

Gemeinschuldner: Schaerr-Meier, Maximilian, Basel.
Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen.

Kt. Appenzell A.-Rh. Konkursamt Hinterland in Herisau (1034)

Gemeinschuldner: Rietmann, Jakob, Bauunternehmer, zum Rösle, Hundwil.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 14. Mai 1916.
Zweite Gläubigerversammlung: Freitag, 26. Mai 1916, vormittags 11 Uhr, im Gemeindehaus, in Herisau (Zimmer Nr. 24).

Kt. Graubünden Konkursamt Oberengadin in Samaden (1021)

Gemeinschuldner: Mathis, Andr., Restaurant z. Stattersee, Celerina.
Anfechtungsfrist: Bis 16. Mai 1916.

Kt. Aargau Konkursamt Laufenburg (1009)

Gemeinschuldner: Ernst, Johann, Baugeschäft, Schuh- und Spezialehandlung, Teilhaber der Kollektivgesellschaft «Ernst & Hamann», in Laufenburg.
Anfechtungsfrist: Bis 16. Mai 1916.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (1029)

Faillie: Dame Schibli, Ida, négociante, Rue Pierre Fatio 4, à Genève.
Délai pour intenter l'action en opposition: 10 jours.

Verteilungsliste und Schlussrechnung — Tableau de distribution et compte final
(B.-G. 263.) (L. P. 263.)

Kt. Solothurn Konkursamt Kriegstetten in Solothurn (1020)

Gemeinschuldner: Ingold-Jaggi, Arnold, Weinhandlung, von und in Subingen.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 16. Mai 1916.
10 Tage nach dieser Bekanntmachung wird das Konkursamt zur Verteilung schreiten.

Kt. Thurgau Beteiligungsamt Zihlschlacht in Amriswil (1025)

Die Schlussrechnung und Verteilungsliste sowie der Schlussbericht im Konkurs des Bäurle, Daniel, Zimmereigenschaft, in Amriswil, sind vom 6.—16. Mai 1916 bei der obgenannten Amtsstelle zur Einsicht aufgelegt.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 268.)

(L. P. 268.)

Kt. Zürich Konkursamt Thalwil (1035)

Gemeinschuldner: Stähle-Böcker, Karl (Carl Stähle-Egli), Fabrikation und Handel chemisch-technischer Präparate, Maschinen und Apparate, in Rüschlikon.
Datum des Schlusses: 25. April 1916.

Kt. Bern *Konkursamt Bern-Stadt* (1011)
Gemeinschuldner: Morgenthaler, Rudolf, Polstermöbelfabrik, Weihergasse, in Bern.
Datum des Schlusses: 29. April 1916.

Kt. Schwyz *Konkursamt Schwyz* (1028)
Gemeinschuldnerin: Ziegelei A. G., Grossestein-Schwyz.
Datum der Schlussverfügung: 26. April 1916.

Kt. Solothurn *Konkursamt Kriegstetten in Solothurn* (1019)
Gemeinschuldner: Vogel-Ingold, Gottfried, Jakobs, von Wangen a. A., Baumeister, in Subingen.
Datum des Schlusses: 3. Mai 1916.

Kt. Solothurn *Konkursamt Olten-Gösgen in Olten* (1013/14)
Gemeinschuldner:
Maier, Otto, Spengler und Waschapparatenfabrik, in Olten.
Firma Senn-Weber & Co., Tabakfabrikation, Olten.
Datum des Schlusses: 29. April 1916.

Kt. Basel-Stadt *Konkurskreis Basel-Stadt* (1017)
Das Konkursverfahren über die A. G. der Maschinenfabrik St. Jakob Basel ist durch Verfügung des Zivilgerichts Basel-Stadt vom 25. April 1916 als geschlossen erklärt worden.
Basel, den 4. Mai 1916.

Die Konkursverwaltung:
Schweizerische Treuhand-Gesellschaft.

Kt. Aargau *Konkursamt Zofingen* (1012)
Gemeinschuldner: Müller, Heinrich, Färberei, in Zofingen.
Datum des Schlusses: 1. Mai 1916.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite
(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Graubünden *Konkursamt Oberengadin in Samaden* (1022)
Erste konkursamtliche Liegenschaftsgant

Mittwoch, den 7. Juni 1916, nachmittags 1½ Uhr, wird im Hotel Murail, Celerina, das der Konkursmasse Mathis, Andr., Celerina, gehörende Chalet mit Restaurant zum Statzersee, samt Oekonomiegebäude und Umschwung, inkl. Mobiliar, erstmalig versteigert.
Amtliche Schätzung der Liegenschaft (ohne Mobiliar): Fr. 140.000.
Die Steigerungsbedingungen liegen vom 27. Mai 1916 an zur Einsicht auf.

Kt. Wallis *Konkursamt Visp* (994*)
Das Konkursamt Visp bringt auf zweite öffentliche Versteigerung am 22. Mai 1916, um 2 Uhr nachmittags, im Gasthof Lötschberg, in Kippel, Lötschental, den Gasthof Lötschberg samt Mobiliar, Scheune und Stallung und Plätzen, angehörend der Konkursmasse Andenmatten & Wyer und Miteigentümern.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe
(B.-G. 295—297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers
(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.
Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.
Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.
Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.
Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Kt. Zürich *Bezirksgericht Zürich, 3. Abteilung* (1026)
Schuldner: Holthausen, Rudolf, Automobilwerke, Kanzlei-strasse 118, in Zürich 4.
Datum der Bewilligung der Stundung: 26. April 1916.
Sachwalter: Dr. L. Schneller, Rechtsanwalt, Bahnhofstrasse 61.
Eingabefrist: Bis 29. Mai 1916, beim Sachwalter.
Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 14. Juni 1916, nachmittags 2 Uhr, im Café Schneebeli, Limmatquai, Zürich 1.
Frist zur Einsicht der Akten: Vom 3. Juni 1916 an, im Bureau des Sachwalters, Bahnhofstrasse 61.

Kt. Bern *Gerichtspräsident II von Bern* (1015)
Schuldnerin: Kommanditgesellschaft Warenkredithaus «Glo-bus» A. David & Cie., Marktgasse Nr. 9, in Bern.
Datum der Bewilligung der Stundung: 28. April 1916.
Sachwalter: Albert Seiler, Notar, Zeughausgasse 26, in Bern.
Eingabefrist: Bis und mit 29. Mai 1916, beim Sachwalter.
In den Eingaben ist der Schuldgrund und der Zeitpunkt der Entstehung der Forderung anzugeben und letztere zu belegen.
Gläubigerversammlung: Samstag, den 10. Juni 1916, nachmittags 3 Uhr, im Bürgerhaus, Neugasse Nr. 20, I. Stock, in Bern.
Frist zur Einsicht der Akten: Vom 1. Juni 1916 an, im Bureau des Sachwalters, Zeughausgasse 26, in Bern.

Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibération sur l'homologation de concordat
(B.-G. 304.) (L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Zürich *Bezirksgericht Zürich, 3. Abteilung* (1005*)
Schuldner: Frey, Otto, Handel in Dachpappen, Urdorf.
Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Mittwoch, den 17. Mai 1916, vormittags 10 Uhr, vor Bezirksgericht Zürich, 3. Abt., Bezirksgebäude Badenerstrasse, Sitzungszimmer 140.

Kt. Bern *Gerichtspräsident von Nidau als erstinstanzliche Nachlassbehörde* (1024)

Schuldner: Kuhn-Gosteli, Wilhelm, Handelsmann, in Orpund.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Freitag, den 19. Mai 1916, vormittags 9 Uhr, vor Audienz des Gerichtspräsidenten von Nidau, im Schloss daselbst, III. Stock.

Ct. de Vaud *Office des faillites de Vevey* (1030)
Débiteur: Muller, A. d., soieries, à Vevey.
Jour, heure et lieu de l'audience: Samedi, 20 mai 1916, à 8 heures du matin, en salle du tribunal, à Vevey.

Verwerfung des Nachlassvertrages — Rejet du concordat
(B.-G. 308 u. 309.) (L. P. 308 et 309.)

Ct. de Vaud *Office des faillites de Lausanne* (1032/33)
Par décision du 2 mai 1916, le premier président du tribunal du district de Lausanne a refusé d'homologuer les concordats présentés à leurs créanciers par:
La société G. et J. Dubois et Cie., négociants, à Lausanne.
Dubois, Gustave, négociant, à Lausanne.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat
(B.-G. 308.) (L. P. 308.)

Ct. de Neuchâtel *Tribunal cantonal* (1016*)
Faillite: Méroz et Favre, fabrique Méfa, Progrès 59, La Chaux-de-Fonds.
Commissaire: Charles Denni, préposé aux faillites, La Chaux-de-Fonds.
Date du jugement accordant l'homologation du concordat: Mardi, 2 mai 1916.

Verschiedene Bekanntmachungen — Avis divers

Schutz der Hotelindustrie — Protection de l'industrie d'hôtelière
(Verordnung vom 2. November 1915 betr. Schutz der Hotelindustrie)

Kt. Graubünden *Bezirksgericht Maloja in Madulein* (989*)
Die Aktiengesellschaft Neues Stahibad St. Moritz-Bad gelangt mittelst Eingabe vom 7. April 1916 an unterfertigte Behörde mit dem Gesuche, es möge ihr eine Stundung der Kapitalzinse, auf Grund der Verordnung betreffend Schutz der Hotelindustrie gegen Folgen des Krieges vom 2. November 1915, gewährt werden.

Die bezügliche Eingabe sowie sämtliche in Art. 19 besagter Verordnung vorgeschriebenen Belege liegen im Bureau des Bezirksamtes Maloja in Madulein zur Einsichtnahme auf.

Die Gesellschaftsstatuten haben einen Gläubigervertreter nicht vorgesehen. Es erfolgt somit gemäss Art. 22 erwähneter Verordnung die Vorladung der Inhaber von Anleiheobligationen durch das Schweiz. Handelsamtsblatt.

Frist zur Einreichung einer eventuellen Vernehmlassung: Bis 15. Mai 1916.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: 20. Mai 1916, nachmittags 2 Uhr, im Gerichtsgebäude Samaden.

Madulein, den 29. April 1916.

Für das Bezirksamt Maloja.
Der Präsident: Dr. Romedi.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna
Bureau Bern

1916. 3. Mai. Der Verein Metallharmonie Bern, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 51 vom 2. März 1910, Seite 346, und Verweisungen), hat in den Versammlungen vom 29. Januar und 10. März 1916 am Platze der ausgetretenen Alfred Streit (Präsident), Joh. Kyburg (Vizepräsident), Karl Bögli (I. Sekretär) und Rud. Manz (II. Sekretär), neu gewählt: Als Präsident: Eduard Stettler, von Bern; als Vizepräsident: Otto Vogt, von Menziken; als I. Sekretär: Albin Busslinger, von Rütthof b. Baden, und als II. Sekretär: Fritz Guggisberg, von Belp; alle in Bern.

Landwirtschaftliche Maschinen, usw. — 3. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma «Weibel & Lechleitner», landwirtschaftliche Maschinen, usw., mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 69 vom 24. März 1914, Seite 497), hat sich aufgelöst; als Liquidator wird Dr. Hans Alther, von Trogen, Fürsprecher in Bern, bestellt, welcher die Liquidation unter der Firma Weibel & Lechleitner in Liquid. besorgen wird.

Gewehrschäfte; Holzhandel. — 3. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Liechti, Ramseier & Co, Fabrikation und Verkauf von Gewehrshaftholzern und Verwertung der dahergehenden Abfallprodukte, in Holligen-Bern (S. H. A. B. Nr. 43 vom 21. Februar 1916, Seite 269), hat sich aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Ad. Ramseier», Gewehrschäfte-fabrik und Holzhandlung, in Holligen-Bern.

Inhaber der Firma Ad. Ramseier in Holligen-Bern ist Adolf Ramseier, von Trub, in Holligen-Bern; die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Liechti, Ramseier & Co». Gewehrschäfte-fabrik und Holzhandlung in Holligen bei Bern.

4. Mai. Unter der Firma Verband Schweizerischer Metallgiessereien (Union de Fonderies Suisse de Métaux) hat sich mit Sitz in Bern eine Genossenschaft gebildet, welche bezweckt: 1. Die Organisation einer Geschäftsstelle für die Vermittlung des Ankaufs und Verkaufs von Altmetallen und Metallabfällen in der Schweiz oder den Ankauf und Verkauf dieser Waren selbst; 2. die Vertretung der wirtschaftlichen Interessen der schweizerischen Metallgiessereien. Die Erzielung eines Geschäftsgewinnes wird von der Genossenschaft nicht bezweckt. Die Statuten sind am 15. Januar 1916 festgestellt und am 19. April 1916 revidiert worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglieder können nur handlungsfähige, physische und juristische, in der Schweiz domizillierte Personen oder Gesellschaften sein, die Metallgiessereien betreiben.

Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Anmeldung beim Vorstand, die durch diesen, bezw. die Generalversammlung zu genehmigen ist, und Bezahlung eines Eintrittsgeldes von Fr. 100 für je 50 beschäftigte Arbeiter und Angestellte oder deren Bruchteil. Für das Geschäftsjahr 1916 wird ein Jahresbeitrag auf gleicher Grundlage erhoben. Später wird der Jahresbeitrag jeweilen durch die Generalversammlung festgesetzt. Die Mitgliedschaft erlischt: a) Durch den Austritt auf Grund einer schriftlichen Kündigung auf Ende des Kalenderjahres. Die Kündigung muss spätestens sechs Monate vorher eingereicht werden; b) durch den Tod, bei juristischen Personen sowie bei Kollektiv- und Kommanditgesellschaften durch Auflösung; c) durch Ausschluss, wenn ein Mitglied die statutengemässen Verpflichtungen nicht oder die Voraussetzungen für die Mitgliedschaft nicht mehr erfüllt oder in Konkurs gerät. Der Ausschluss wird vom Vorstand ausgesprochen. Ein Anspruch auf das Vermögen der Genossenschaft steht dem ausgeschlossenen oder ausgetretenen Mitgliede nicht zu. Für die Verbindlichkeiten des Verbandes haftet nur dessen Vermögen, eine persönliche Haftung der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen des Verbandes erfolgen in den vom Gesetz vorgeschriebenen Fällen im Schweiz. Handelsamtsblatt und die Einladungen zu den Generalversammlungen mittelst eingeschriebenen Briefes an die Mitglieder. Die Organe der Genossenschaft sind: 1. Die Generalversammlung; 2. der Vorstand von höchstens sieben Mitgliedern; 3. die Kontrollstelle (zwei Rechnungsrevisoren). Ueberdies bestellt der Vorstand einen Sekretär, der nicht Mitglied zu sein braucht. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen der Präsident und Vizepräsident mit dem Sekretär je zu zweien. Der Vorstand bezeichnet weiter diejenigen Personen, die neben Präsident, Vizepräsident und Sekretär die rechtsverbindliche Unterschrift führen und die Art der Zeichnung. Mitglieder des Vorstandes sind folgende Herren: Albert Meierhofer, Direktor der Schweizerischen Broncewarenfabrik Turgi A. G., Präsident; François Hofmann in Genf, Vizepräsident; Siegfried Spuhler, Prokurist der Firma E. Oederlin & Co., Baden; Emil Wild, Direktor der Metallgiesserei & Armaturenfabrik A. G. Lyss; Jules Schindler, Direktor der Fonderie sociale du Val de Travers in Couvet; Frédéric Salathé, von der Firma Salathé frères in Morges; Eugen Weber, von der Firma Karrer & Weber in Unterkulm. Als Sekretär ist gewählt worden: Robert Henri Kaufmann, von Ballwil (Luzern). Geschäftslokal: Schauplatzgasse 46.

4. Mai. In der Firma Vereinigte Mineralwasser-Fabriken Bern A. G. (S. H. A. B. Nr. 156 vom 19. Juni 1913, Seite 1133, und Verweisungen), ist die Unterschrift des Prokuristen Fritz Simon erloschen.

4. Mai. Der Verein Schweizerischer Zweig des Internationalen Vereins der Freundinnen junger Mädchen, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 112 vom 4. Mai 1908, Seite 793, und Verweisungen), hat in der Generalversammlung vom 10. Juni 1915 am Platze der ausgetretenen Präsidentin Frau Studer-Steinhäuslin neu gewählt: Fräulein Julie Lieb, von und in Basel, als Präsidentin. Domizil: Bei Fräulein Lydia Bielschowsky, Spitalgasse 26, in Bern.

4. Mai. Der Verband schweiz. Fabrikanten und Händler landwirtschaftlicher Maschinen und Geräte, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 110 vom 12. Mai 1914, Seite 813, und Verweisungen), hat in seinen Vorstandssitzungen vom 14. Januar und 24. März 1916 in der Verteilung der Chargen folgende Aenderung getroffen: Präsident Otto Bohnenblust, von Bannwil, früher in Neuenburg, jetzt in Bern, ist zum Sekretär gewählt worden. An seine Stelle als Präsident tritt der bisherige Sekretär E. Knoechel.

Manufakturwaren. — 4. Mai. Die Firma Oesterle & Co in Bern (S. H. A. B. Nr. 281 vom 1. Dezember 1915, Seite 1607, und Verweisungen), erteilt Einzelprokura an Theophil Jordi, von Gondiswil, wohnhaft in Bern.

Bureau Burgdorf

3. Mai. Die Genossenschaft Krankenkasse Burgdorf & Umgebung, mit Sitz in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 283 vom 3. Dezember 1914) hat an Stelle des H. Keller zum Vizepräsidenten gewählt: Carl Hess, von Dürrenroth, in Burgdorf, und an Stelle des Beisitzers Ernst Weyermann: Adolf Werder, von Birrenlauf (Aargau), in Oberburg.

Bureau de Courtelary

Café; renseignements agricoles. — 3 mai. La raison J. E. Carnal, exploitation du Café du Casino, à St-Imier, et bureau de renseignements agricoles du Jura-Bernois (F. o. s. du c. du 24 novembre 1915, n° 275, page 1570), est radiée d'office ensuite de faillite du titulaire, prononcée suivant jugement du président du tribunal de ce siège en date du 2 mai 1916.

Bureau Fraubrunnen

3. Mai. Die Landwirtschaftliche Genossenschaft Limpach und Umgebung, mit Sitz in Limpach (S. H. A. B. Nr. 47 vom 24. Februar 1913, Seite 321), hat in ihrer Versammlung vom 9. April 1916 in den Vorstand gewählt: Fritz Marti-Marti, Friedrichs, von und am Bach zu Limpach, als Präsident; Fritz Marti, Bendichts sel., von und am Rain zu Limpach, als Vizepräsident; Hans Tüscher, Jakobs sel., Landwirt, von und in Limpach, als Kassier; Johann Rüschi, Johanns sel., Sattler, von und in Limpach, als Sekretär; Franz Tüscher, Friedrichs sel., von und in Limpach, als Beisitzer; Johann Hofer-Iseli, Johs. sel., von und in Limpach, als Beisitzer; Albert Mollet-Iseli, Bendichts sel., Kantonsrat, von und in Unterarmsern, als Beisitzer.

Bureau Interlaken

3. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der Firma A. G. Parkhotel Ober, mit Sitz in Interlaken (S. H. A. B. Nr. 87 vom 7. April 1911, Seite 581), hat in ihrer Generalversammlung vom 29. März 1916 die Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der publizierten Tatsachen getroffen: Das bisherige Aktienkapital von Fr. 100,000 wurde auf Fr. 10,000 abgeschrieben, durch Reduktion der Aktien um je Fr. 450, also um 90 %. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt somit nunmehr Fr. 10,000, eingeteilt in 200 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 50. Aus dem Verwaltungsrat sind Henri Decrouaux und Ernst Vulliémaz ausgeschieden. Der Verwaltungsrat besteht nunmehr aus den bisherigen Verwaltungsräten Adolf Lutz, Fürsprecher in Interlaken, Karl Werthmüller, Prokurist der Spar- & Leihkasse Bern, und dem neugewählten Verwaltungsratsmitglied Ludwig Lauterburg, Kaufmann in Bern. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führen je zwei Verwaltungsräte durch Kollektivzeichnung. Die seinerzeit an Hans Büsch erteilte Einzelprokura ist erloschen.

Bureau Meiringen (Bezirk Oberhasle)

19. April. Die Genossenschaft unter dem Namen Allgemeine Krankenkasse für den Amtsbezirk Oberhasle, mit Sitz in Meiringen (S. H. A. B. Nr. 269 vom 17. November 1914, Seite 1753), hat in ihrer Jahresver-

sammlung vom 6. Februar 1916 ihren Vorstand teilweise neu bestellt und dabei gewählt: Als Präsident: Karl Althaus in Meiringen; als Vizepräsident: Joh. Roth in Hausen; als Vizekassier: Hans Urweider in Meiringen. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Bureau Nidau

Balanciers. — 3. Mai. Inhaber der Firma Alwin Meier in Orpund ist Alwin Meier, von Uetikon (Kt. Zürich), in Orpund. Balanciersfabrikation.

Bureau de Porrentruy

3 mai. Le Syndicat des producteurs de lait de Fontenais, société coopérative ayant son siège à Fontenais (F. o. s. du c. du 20 avril 1912, n° 101, page 701), a, dans son assemblée générale du 18 juillet 1915, renouvelé son comité qui est actuellement composé de: Jules Beutler, président; Charles Voisard, vice-président; Xavier Gigon, secrétaire-caissier; Jean Richert et François Gigon, ces deux derniers assesseurs; tous cultivateurs et demeurant à Fontenais. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par les signatures collectives du président ou du vice-président et du secrétaire-caissier.

Café-restaurant, épicerie. — 3 mai. La maison Jh. Juillard-Riat, épicerie, à Damvant (F. o. s. du c. du 5 mars 1891, n° 58, page 191), ajoute à son genre d'affaire: Exploitation du café-restaurant «Bel-Air».

Épicerie, mercerie, auberge. — 3 mai. Le chef de la maison L. Ribeaud, à Cocuve, est Léon Ribeaud, fils d'Eugène, originaire de Cocuve et y domicilié. Épicerie, mercerie et auberge.

Bureau Trachselwald

Baugeschäft, Holzhandlung, usw. — 4. Mai. Inhaber der Firma Adank, Archt. in Rüegsauchachen ist Ulrich Adank, von Wartau (Kt. St. Gallen), in Rüegsauchachen, Gde. Rüegsau. Baugeschäft, Sägerei und Holzhandlung.

Bureau Wangen

3. Mai. Vizepräsident des Verwaltungsrates der Aktiengesellschaft Spar- & Leihkasse Niederbipp in Niederbipp (S. H. A. B. Nr. 92 vom 18. April 1916, Seite 626), ist Jakob Roth-Müller, gew. Schmied, nun Landwirt in der Buchsers zu Niederbipp. Es steht ihm gleich wie dem Präsidenten und dem Verwalter das Recht zur Führung der Einzelunterschrift zu.

4. Mai. Inhaber der Firma G. Ingold-Luder, Kiesgrube Röttenbach in Röttenbach ist Gottfried Ingold-Luder, von Heimenhausen, Landwirt in Röttenbach. Betrieb und Ausbeutung der Kiesgrube; im Winkel zu Röttenbach.

Kästuchfabrikation. — 4. Mai. Die Firma Jb. Wirth, Kästuchfabrikation, in Niedergasswil (S. H. A. B. vom 16. März 1883), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Fahr- und Motorräder. — 1916. 1. Mai. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma J. Christen & Cie., Fahr- und Motorräderhandlung und Reparaturwerkstätte, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 271 vom 28. Oktober 1912, Seite 1895, und dortige Verweisung), hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

2. Mai. Unter der Firma Käsevereinigungsgenossenschaft Müswangen bildet sich mit Sitz in Müswangen und auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft nach Art. 27 O.R., welche mit der Eintragung ins Handelsregister beginnt. Zweck der Genossenschaft ist die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch zur Gewinnung von Molkereiprodukten, sei es durch Verkauf an einen Uebernehmer oder durch Selbstbetrieb einer Käserei. Die Statuten datieren vom 16. April 1916. Der Geschäftsbetrieb beginnt am 1. Mai 1916. Die Genossenschaft stützt sich auf eine im Jahre 1888 als Baugesellschaft gegründete Vereinigung von neun Landwirten der Gemeinde Müswangen und übernimmt von dieser Aktiven und Passiven im Liegenden und Fahrenden. Mitglied der Genossenschaft ist: a) Wer der genannten Käshüttenbaugesellschaft im Jahre 1888 beigetreten ist, bezw. deren Rechtsnachfolger; b) wer seither der Käsereigesellschaft beigetreten ist; c) wer neu in die Genossenschaft aufgenommen wird. Neueintretende Lieferanten haben sich längstens jeweilen den 1. März oder den 1. September anzumelden und dabei anzugeben, von wieviel Kühen sie sich verpflichten, die Milch zu liefern, und ein Eintrittsgeld zu leisten, das im Verhältnis zu dem vorhandenen Genossenschaftsguthaben steht. Die Mitgliedschaft geht auch ohne weiteres auf die Erben eines Mitgliedes, resp. den oder die Liegenschaftsbesitzer über. Mitglieder haben die Pflicht, ihren Nachfolgern im Liegenschaftsbesitz den Beitritt zur Genossenschaft, bezw. die Milchlieferung in die Käserei zur Pflicht und Vertragsbedingung zu machen. In der Weise neueintretende Mitglieder haben kein Eintrittsgeld zu bezahlen. Die Milchlieferung kann auch solchen Personen gestattet werden, welche nicht Mitglieder der Genossenschaft sind (Gastbauern). Die bezüglichlichen Bedingungen werden von der Genossenschaftsversammlung festgesetzt. Die Gastbauern haben den Beitritt schriftlich zu erklären. Sie unterwerfen sich schon durch die Tatsache der Milchlieferung allen einschlägigen Statuten- und Vertragsbestimmungen und Beschlüssen der Genossenschaft. Jedes Mitglied der Genossenschaft und jeder Gastbauer ist zur Milchlieferung zu dem von der Genossenschaft erzielten Preise und nach Massgabe des Regulatives für Milchlieferung und den Bestimmungen des Milchlieferungsvertrages verpflichtet und hat sich überdies die zur Amortisation bestimmten Abzüge gefallen zu lassen. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod und Ausschluss. Der Austritt kann nur auf Schluss eines Rechnungsjahres geschehen. Wer jeweilen nicht vor dem 1. September schriftlich dem Präsidenten den Austritt aus der Genossenschaft erklärt, ist für das nächstfolgende Betriebsjahr verpflichtet, die Milch wieder zu liefern. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Ein direkter Geschäftsgewinn ist nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Genossenschaftsversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen; er besteht aus fünf Mitgliedern und wird von der Genossenschaftsversammlung auf eine Amtsdauer von drei Jahren gewählt. Präsident, event. der Vizepräsident, führt mit dem Kassier und Aktuar kollektiv die verbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. Präsident ist Josef Bleichmann, von Gelfingen; Vizepräsident: Johann Stocker, von Abtwil; Kassier: Josef Anton Affentranger, von Müswangen; Aktuar: Alois Lustenberger, von Entlebuch, und Belsitzer: Jakob Sattler, von Müswangen; alle sind wohnhaft in der Gemeinde Müswangen.

3. Mai. Die Firma J. Waldis, Hotel & Pension Alpenrose, in Vitznau (S. H. A. B. Nr. 319 vom 22. Dezember 1913, Seite 2242), ist infolge Verpachtung des Geschäfts und Verzichts des Inhabers erloschen.

3. Mai. Inhaber der Firma **Albert Lang-Waldis, Hotel & Pension Alpenrose**, in Vitznau ist **Albert Lang**, von Oftringen, in Vitznau. Betrieb einer Hotel-Pension.

4. Mai. Unter der Firma **Schweiz. Hausierer-Kleinhandler-Verband** hat sich mit Sitz und Gerichtsstand am jeweiligen Wohnorte des Präsidenten, gegenwärtig in Luzern, auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft gegründet mit folgender Zweckbestimmung: a) Wahrung der Interessen der Mitglieder in allen Fragen des Hausierwesens; b) Stellungnahme gegen unerlaubtes Hausieren; c) Regelung des Patentwesens mit den zuständigen Behörden; d) Förderung sozialer Fürsorge für die Mitglieder auf religiös und politisch gänzlich neutraler Grundlage; e) Rechtsschutz der Mitglieder in Fällen, wo juristische Ratschläge nötig werden. Die Statuten datieren vom 5. März 1916. Der Verband setzt sich aus Sektionen, Einzelmitgliedern und eventuell Ehrenmitgliedern zusammen. Mitglied kann jede Sektion werden, welche ihre innern Vereinsgeschäfte ordnungsgemäss führt. Hausierer beider Geschlechter, welche in Ortschaften wohnen, wo keine Sektion ist, können als Einzelmitglieder dem Verbande angeschlossen werden. Ueber die Aufnahme einer Sektion entscheidet der Zentralvorstand nach Einsichtnahme und Genehmigung deren Statuten und nachheriger Bestätigung der Delegiertenversammlung. Einzelmitglieder werden ohne weiteres vom Zentralvorstand aufgenommen. Die Höhe der Eintrittsgelder für die Einzelmitglieder sowie auch für die Sektionen für das laufende Jahr setzt die Delegiertenversammlung fest. Die Mitgliedschaft erlischt durch Tod, freiwilligen Austritt oder Ausschluss. Der freiwillige Austritt muss dem Zentralvorstand vor der Jahresdelegiertenversammlung schriftlich mitgeteilt werden. Austritt hebt die Pflichten nicht auf, bis alle Verbindlichkeiten mit dem Verbande geregelt sind. Ausgeschlossen kann eine Sektion werden, wenn sie den Interessen des Verbandes entgegenarbeitet, oder sich gegen die Statuten verstösst, ebenso auch Einzelmitglieder, die sich einer entehrenden Handlung schuldig machen. Ausgetretene oder Ausgeschlossene verlieren alle Rechte an dem Verbande und dessen Vermögen mit dem Zeitpunkt des Austrittes oder des Ausschlusses. Für die Verpflichtungen der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Der Jahresbeitrag an die Zentralkasse beträgt pro Mitglied und Jahr mindestens Fr. 3. Ein direkter Geschäftsgewinn wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: 1. Die Delegiertenversammlung; 2. der Zentralvorstand; und 3. die Rechnungsrevisoren. Der Zentralvorstand besteht aus fünf Mitgliedern; dieselben werden je auf die Dauer eines Jahres gewählt. Der Präsident oder der Vizepräsident, führt mit dem Kassier oder I. Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift kollektiv zu zweien. Präsident ist **Johann Schwyzer**, von Pfaffnau, in Luzern; Vizepräsident: **Johann Mazenauer**, von Appenzel, in Winterthur; Kassier: **Bernhard Büttler**, von Hünenberg (Zug), in Stäfa; I. Aktuar: **Theodor Dietsch**, von Laupersdorf (Solothurn), in Zürich, und II. Aktuar: **Alois Leutenegger**, von Wängi (Thurgau), in St. Gallen.

Zug — Zoug — Zugo

1916. 27. April. Unter dem Namen **Katholischer Frauenbund des Kantons Zug** besteht mit Sitz in Zug ein Verein, welcher ein Glied des schweizerischen katholischen Frauenbundes ist und dessen Bestrebungen auf dem Gebiete des Kantons Zug zu verwirklichen sucht. Derselbe bezweckt: 1. Die Erhaltung und Förderung des religiösen Lebens in Familie, Gemeinde und Staat im engen Anschluss an die Lehren der katholischen Kirche; 2. die Stellungnahme zu den das Frauengeschlecht besonders berührenden Zeitfragen und die rege Förderung sozialcharitativer Frauentätigkeit. Die Statuten sind am 10. März 1915 festgestellt worden. Der Verein wird gebildet: 1. Aus den Ortssektionen des katholischen Frauenbundes; 2. aus sämtlichen dem Frauenbund angegliederten Vereinen des Kantons; 3. aus den weiblichen Sektionen des katholischen Volksvereins; 4. aus Einzelmitgliedern, welche sich direkt dem kantonalen Verbande anschliessen. Der Austritt aus dem Verein steht den Sektionen oder den Einzelmitgliedern auf Ende eines Rechnungsjahres nach vorausgegangener dreimonatiger Kündigung frei. Die Ortssektionen und angegliederten Vereine zahlen einen Beitrag von Fr. 2. Ortssektionen und Vereine, die über 100 Mitglieder haben, zahlen für jedes angefangene Hundert Fr. 2 mehr. Die Hauptversammlung ist ermächtigt, den Jahresbeitrag nach Bedürfnis zu erhöhen oder herabzusetzen. Die Einzelmitglieder zahlen einen Jahresbeitrag von Fr. 1. Bei allfälliger Auflösung geht das Vereinsvermögen an die angegliederten religiösen und charitativen Verbände nach Zahl der Mitglieder über. Der Verein wird nach aussen durch einen 11–15gliedrigen Vorstand, bestehend aus Präsidentin, Vizepräsidentin, Aktuarin, Kassierin und 7–11 weiteren Mitgliedern vertreten. Die Präsidentin, Vizepräsidentin und Aktuarin führen je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsidentin ist **Frau Direktor Mathilde Hegglin-Hegglin**, von Menzingen, in Zug; Vizepräsidentin ist **Frau Dr. Mathilde Hegglin-Durrer**, von und in Menzingen; Aktuarin ist **Frau alt Gerichtspräsident Rosina Schwerzmann**, von und in Zug.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1916. 1. Mai. Aus dem Vorstand des Vereins unter der Firma **Zentralverband schweizerischer Haus- und Grundbesitzervereine** in Basel (S. H. A. B. Nr. 301 vom 24. Dezember 1915, Seite 1738/9) sind ausgeschieden der bisherige Vizepräsident **Leo Pfenniger**, der Kassier **Karl Keuerleber** und der Aktuar **Hermann Kramer**, deren Unterschriften sind infolgedessen erloschen. Der neue Vorstand besteht aus folgenden Mitgliedern: **Otto Amster-Aubert**, Präsident, wie bisher; **Friedrich Meyerholt-Montandon**, bisher Beisitzer, nunmehr Vizepräsident; **Karl Fritz-Landolt**, Kassier; **Fritz Knutti-Wahlen**, Aktuar, und **Fritz Löliger-Jenny**, Beisitzer; alle von und in Basel. Die Mitglieder des Vorstandes führen namens des Vereins kollektiv je zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift.

1. Mai. In der Genossenschaft unter der Firma **Hausbesitzer-Verein Basel** in Basel (S. H. A. B. Nr. 63 vom 9. März 1912, Seite 424, und Nr. 159 vom 12. Juli 1915, Seite 978), ist **Otto Amster-Aubert** als Präsident zurückgetreten, verbleibt jedoch als Beisitzer sowie als Mitglied der Verwaltungskommission im Vorstand. Ferner sind aus dem Vorstand ausgeschieden die bisherigen Beisitzer **Johann Schwarz-Suter** und **Josef Gutzwiller-Fischer**. Neu wurden gewählt: Als Präsident: **Leo Pfenniger-Oechslin**, bisher Vizepräsident; als Vizepräsident: **Karl Keuerleber-Binkert**, bisher Beisitzer, und als Beisitzer ohne Unterschrift: **Fritz Knutti-Wahlen** und **Alfred Bienz-Schimpi**; alle von und in Basel. In der Zeichnungsberechtigung ist eine Aenderung nicht eingetreten.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciafusa

Schuhfabrikation. — 1916. 3. Mai. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebr. Henke & Co** in Stein a. Rhein (S. H. A. B. Nr. 68 vom 17. März 1913, Seite 475) ist der Gesellschafter **Matthäus Henke**, Vater, infolge Todes ausgeschieden und daher dessen Unterschrift erloschen.

Spezereien, Eisen, Glas, usw. — 3. Mai. Die Firma **Franz Buchter**, vorm. **M. Buchter-Kaestle**, Spezerei-, Eisen-, Bürsten-, Glas- und Porzellanwaren, Mercerie und Quincaillerie, Herren- und Knabenkonfektion, Maschinenvertretungen, in Thayngen (S. H. A. B. Nr. 336 vom 18. August 1905, Seite 1341), ist infolge Liquidation des Geschäftes erloschen.

3. Mai. Aus dem Vorstand der Genossenschaft unter der Firma **Schweiz. Einfuhr-Genossenschaft für Hanf und Hanfabrikate** in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 305 vom 30. Dezember 1915, Seite 1764) ist der Vizepräsident **Adolphe Kramer** ausgeschieden und dessen Unterschrift erloschen. In den Vorstand wurde als Vertreter des Schweiz. Bundesrates und zum Vizepräsidenten ernannt: **Jacques Delacroix**, von Genf, wohnhaft in Carouge bei Genf, und an den Genannten die rechtsverbindliche Unterschrift erteilt, in dem Sinne, dass dieser Bevollmächtigte beauftragt sein soll, kollektiv mit dem Präsidenten des Vorstandes für die Genossenschaft rechtsverbindlich zu zeichnen.

Polytechnisches Versandgeschäft. — 4. Mai. Der Inhaber der Firma **Carl Ebner, jr.** in Schaffhausen, **Carl Ebner**, von Feuerthalen (Zürich), in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 21 vom 25. Januar 1907, Seite 143), ändert seine Firma ab in **Carl Ebner**.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Bremgarten

Seidenstoffweberei. — 1916. 2. Mai. In der Firma **Robert Honegger & Cie.** in Bremgarten (S. H. A. B. 1910, Seite 1350) sind folgende Aenderungen eingetreten: Der Name des unbeschränkt haftenden Gesellschafters **Josef Honegger**, Sohn, ist abgeändert worden in **Josef Robert Honegger**. Der unbeschränkt haftende Gesellschafter **Robert Honegger-Weissenbach** ist infolge Todes aus der Gesellschaft ausgeschieden. Die Kommanditistin **Ida Honegger-Steiner** wohnt nun in Zürich. Als weitere Kommanditistin ist der Gesellschaft beigetreten: **Frau Dr. Alice Hüsey-Honegger**, von Safenwil, in Basel, mit einer Einlage von dreihunderttausend Franken (Fr. 300.000).

Bezirk Lenzburg

2. Mai. Die Genossenschaft unter der Firma **Konsum-Verein Schafisheim** in Schafisheim (S. H. A. B. 1914, Seite 217) hat an Stelle von **Edwin Wildi** zum Aktuar gewählt: **Ernst Suter**, Mechaniker, von und in Schafisheim, und an Stelle von **Gotthilf Wildi** zum Kassier: **Karl Berner**, Kaufmann, von und in Schafisheim. **Edwin Wildi** bleibt Mitglied des Vorstandes (Beisitzer). An Stelle von **Karl Rütschi** wurde zum Beisitzer gewählt: **Hans Wildi-Suter**, von und in Schafisheim.

Bezirk Rheinfelden

Oefen, usw. — 4. Mai. Inhaber der Firma **A. Zahner, Hafner** in Rheinfelden ist **Arnold Zahner**, von und in Rheinfelden. Fabrikation von Kachelöfen und Handel mit Kochherden; Zürcherstrasse.

4. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Glaser & Spiegelhalter, Hôtel & Soolbad 3 Könige** in Rheinfelden (S. H. A. B. 1913, Seite 275), hat sich aufgelöst, die Firma ist erloschen.

Inhaber der Firma **A. Spiegelhalter** in Rheinfelden, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist **Adolf Spiegelhalter**, von Basel, in Rheinfelden. Hotel und Soolbad Drei Könige; Zürcherstrasse.

Bezirk Zofingen

3. Mai. Die **Landw. Konsumgenossenschaft Bottenwil** in Bottenwil (S. H. A. B. 1911, Seite 1926) hat an Stelle von **Arnold Hunziker** zum Präsidenten gewählt: **Jakob Fehlmann**, von und in Bottenwil; an Stelle von **Gottlieb Kaufmann** zum Vizepräsidenten: **Adolf Baumann**, von und in Bottenwil. Ferner zum Beisitzer: **Emil Fretz**, von und in Bottenwil.

3. Mai. Der Verein unter der Firma **Feldschützengesellschaft Riken** in Murgenthal (S. H. A. B. 1914, Seite 891) hat an Stelle von **Wilhelm Ott** zum Aktuar gewählt: **Friedrich Jutzli**, von Niederhünigen (Kt. Bern), in Riken, und an Stelle von **Hans Däster** zum Kassier: **Walter Plüss**, von und in Riken.

3. Mai. Die **Käsergenossenschaft in Strengelbach** (S. H. A. B. 1911, Seite 855) hat an Stelle von **Fritz Bachmann** zum Vizepräsidenten gewählt: **Gottlieb Baumgartner**, von Trub (Kt. Bern), in Strengelbach.

Bezirk Zurzach

Zigarrenfabrikation. — 4. Mai. Die Firma **J. Lanz**, Zigarrenfabrikation, in Zurzach (S. H. A. B. 1894, Seite 175), ist infolge Todes des Inhabers und Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die Firma **F. & E. Lanz** in Zurzach erloschen.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1916. 2. Mai. **Militärschiessverein Amriswil**, Verein, in Amriswil (S. H. A. B. Nr. 68 vom 21. März 1916, Seite 451, und Verweisung). **Josef Schäfer** ist ausgetreten; an dessen Stelle ist in den Vorstand gewählt worden: Als Präsident: **Alfred Baer** (bisher Aktuar); als Aktuar: **Fritz Kuhn** (bisher Kassier), und neu als Kassier: **Johann Lanker**, von Speicher, in Amriswil. Die rechtsverbindliche Unterschrift führt der Präsident kollektiv mit dem Aktuar oder mit dem Kassier.

Strickwaren. — 2. Mai. Die Firma **Albert Ackermann**, Fabrikation von und Handel mit Strickwaren, in Schrofen-Mühlebach (S. H. A. B. Nr. 29 vom 4. Februar 1916, Seite 178), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen; Aktiven und Passiven ab 1. Mai 1916 gehen über an die Firma **F. Lussy-Ebnetter** in Romanshorn.

Wirk- und Strickwaren. — 2. Mai. Der Inhaber der Firma **F. Lussy-Ebnetter**, Fabrikation von Wirk- und Strickwaren, in Romanshorn (S. H. A. B. Nr. 68 vom 21. März 1916, Seite 451), hat den Sitz des Geschäftes und den Wohnort von Romanshorn nach Schrofen, Gde. Mühlebach, verlegt und übernimmt ab 1. Mai 1916 Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **Albert Ackermann** in Schrofen. Die Natur des Geschäftes wird abgeändert in Mech. Strickwarenfabrik.

Stickerei. — 3. Mai. Der Inhaber der Firma **Ul. Ammann**, Stickerei, in Münchwil (S. H. A. B. Nr. 107 vom 1. Mai 1893, Seite 431), erteilt Prokura an **Robert Ammann**, Sohn, von Wittenwil und Münchwil, in Münchwil.

3. Mai. **Milchproduzentengenossenschaft Diessenhofen & Umgebung** in Diessenhofen (S. H. A. B. Nr. 277 vom 9. November 1911, Seite 1867). An Stelle der ausgetretenen **Wilhelm Fülleman** und **Ernst Krebs** sind in den Vorstand gewählt worden: Als Aktuar und Vizepräsident: **Albert Fuchs**, von Altorf (Kt. Schaffhausen) in Willisdorf, und als Kassier: **Konrad Sigg**, von Dörflingen (Kt. Schaffhausen), in Diessenhofen. Die

ecbtsverbindliche Unterschrift führt der Präsident kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Cevio

Liquori. — 1916. 3 maggio. La ditta **Marca Maria Vedova**, liquori, in Cavigno (F. o. s. di c. 21 novembre 1901, n° 390, pag. 1559), viene cancellata per cessazione del commercio e liquidazione completamente ultimata.

Osteria. — 3 maggio. Proprietario della ditta **Marca Federico**, in Cavigno, è **Federico Marca** fu Giuseppe, da ed in Cavigno. Osteria.

Prestino e diversi. — 3 maggio. Capo della ditta **Martini Adeodato**, in Cavigno, è **Adeodato Martini** di Venanzio, da e domiciliato in Cavigno. Prestino e diversi.

Ufficio di Lugano

Calzature. — 2 maggio. La ditta **Fioratti Giuseppe**, in Lugano, calzature (F. o. s. di c. 14 luglio 1913, n° 178, pag. 1295), viene cancellata per cessazione di azienda e conseguentemente cessa anche la procura conferita a **Maria Fioratti**.

Affissione e pubblicità. — 3 maggio. La società in commandita **Bianchi-Reichmann & Co. L'Internazionale**, con sede in Lugano, impresa d'affissione e pubblicità (F. o. s. di c. 14 gennaio 1916, n° 11, pag. 62), è stata dichiarata sciolta e di conseguenza cessata la procura conferita a **Giuseppe Talleri**. La liquidazione sociale verrà eseguita dalla vedova **Anna Bianchi-Reichmann** in Lugano, sotto la ragione sociale **Bianchi-Reichmann & Co. L'Internazionale**, in Liquidazione.

Hôtel. — 3 maggio. Titolare della ditta **Edoardo Camenzind**, in Lugano, è **Edoardo Camenzind** di Colombano, di Gersau, domiciliato in Lugano. Esercizio dell'Hôtel Bristol.

Distretto di Mendrisio

Albergo. — 2 maggio. Proprietaria della ditta **Marie Madeleine Ogger**, Hôtel Bahnhof, in Chiasso, è **Maria Maddalena**, vedova fu **Clemente Ogger**, da Turtmann (Vallese), in Chiasso domiciliata. Albergo.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

Tapissier et meubles. — 1916. 2 mai. La raison **J. Perret**, tapissier et meubles, à Lausanne (F. o. s. du c. du 6 avril 1906), est radiée ensuite de cessation de commerce.

Librairie et édition. — 2 mai. La société en commandite **Payot et Cie**, société lausannoise d'édition, librairie et édition, à Lausanne (F. o. s. du c. des 4 avril 1911 et 28 novembre 1912), confère la procuration à **Fritz Payot** et à **Henri Payot**, lesquels engageront la maison par leur signature individuelle.

3 mai. Sous la dénomination de **Association Cantonale Vaudoise des Maîtres Boulangers**, il est fondé une société coopérative, conforme au titre 27 du Code fédéral des Obligations. Le siège de la société est à Lausanne. La société a pour but la sauvegarde des intérêts professionnels et économiques de ses membres, ainsi que l'exploitation du métier de la boulangerie, en général, et l'entretien de la confraternité entre tous ses membres. Elle prévoit éventuellement l'établissement d'assurance sur les accidents et maladies; des conventions spéciales entre fournisseurs et boulangers et l'organisation des achats en commun. La société n'a pas un but lucratif. Les membres sont groupés en sections de district ou locales. Les sociétaires domiciliés dans les localités ne possédant pas de sociétés, sont appelés membres isolés. Les admissions verbales ou écrites sont reçues en tout temps par le comité. Les membres s'engagent: a) à entretenir de loyales relations d'affaires; b) à former des apprentis d'une façon complète; c) à respecter toutes les décisions prises et obligatoires pour eux; d) à payer la cotisation annuelle fixée par l'assemblée générale. Les démissions doivent être faites par lettres. Les engagements de la société sont garantis exclusivement par l'actif social. Toute responsabilité personnelle est exclue. Les organes de l'association sont: a) l'assemblée générale; b) le comité-directeur; c) les commissaires-vérificateurs. Le comité-directeur, les délégués des sections et les membres isolés forment l'assemblée générale. Les convocations sont faites par cartes au moins huit jours avant l'assemblée. Chaque section a droit à un délégué par dix membres. Une fraction de cinq membres ou plus donne droit à un délégué. Chaque année sont élus deux vérificateurs des comptes et deux suppléants; ils sont rééligibles et pris en dehors de la section directrice. Le comité-directeur se compose de cinq membres nommés par la section directrice, savoir: Le président, le vice-président, le secrétaire, le caissier et un assesseur. Il est nommé pour trois ans et immédiatement rééligible. Les signatures collectives du président et du secrétaire engagent juridiquement la société. Le comité-directeur est composé de: **Paul Petter**, président; **Ernest Pabud**, vice-président; **Emile Gonne**, caissier; **Louis Christin**, secrétaire; **Charles Monnard**, assesseur; tous domiciliés à Lausanne. Les statuts datent du 17 janvier 1915.

Coiffeur-parfumeur. — 4 mai. Le chef de la maison **Robert Baldin**, à Lausanne, est **Robert Baldin**, de Frauenfeld (Thurgovie), domicilié à Lausanne. Coiffeur-parfumeur; Galerie Beau-Rivage, Ouchy. 1916

Bureau de Nyon

Epicerie, mercerie, etc. etc. — 3 mai. La raison **Reymond-Mercet**, à Bassins, épicerie, mercerie, tabacs et chaussures (F. o. s. du c. du 12 juin 1896, page 664), est radiée ensuite de remise de commerce.

3 mai. Ateliers de **Constructions Métalliques Société Anonyme**, ayant son siège à Nyon (F. o. s. du c. du 29 octobre 1914, page 1675). Dans sa séance du 29 avril 1916, le conseil d'administration a confié la signature sociale à **Louis Monney**, d'Avenches, domicilié à Nyon, en qualité d'administrateur-délégué, qui engagera valablement la société vis-à-vis des tiers.

Bureau de Vevey

2 mai. Dans leur assemblée générale extraordinaire du 4 octobre 1913, les actionnaires de la **Compagnie du Chemin de Fer Clarens-Chailly-Blonay**, société anonyme dont le siège est à Montreux, commune du Châtelard (F. o. s. du c. du 22 janvier 1913, n° 17, page 120), ont modifié les statuts de cette société sur des faits non soumis à publication.

Bureau d'Yverdon

Boulangerie. — 3 mai. La raison **E. Henrioud**, à Yverdon, boulangerie (F. o. s. du c. du 14 février 1883, page 146), est radiée pour cause de remise de commerce.

Boulangerie, etc. — 3 mai. **Louis-Ami** fils d'**Emile Henrioud**, d'Yverdon, domicilié à Yverdon, déclare être le chef de la raison **Louis Henrioud**, à Yverdon. Boulangerie, pâtisserie, spécialités de zwiebacks et longuets; Rue de la Plaine 18.

Wallis — Valais — Vallesse

Bureau Brig

1916. 3 mai. **Société Suisse des Explosifs**, société anonyme, avec siège à Brigue (Valais) (F. o. s. du c. du 13 août 1913, n° 204, page 1478). L'assemblée générale du 23 octobre 1915 a nommé en remplacement de **G. Stoucky**, à Lausanne, et **Jean Harlé**, à Rouen, décédés, dont les signatures sont radiées, **Paul de Wilde**, chimiste, à Genève, et **Etienne Harlé**, ingénieur, à Rouen. Le conseil d'administration a nommé directeur: **J. Chappuis**, à Brigue, qui signera conformément aux statuts avec un administrateur pour toutes les affaires engageant la société. La signature de l'agent commercial **P. Meier** est radiée.

3 mai. La société anonyme sous la raison **Carrières de Tourtemagne**, à Tourtemagne (F. o. s. du c. du 30 novembre 1910, n° 302, page 2031), est radiée d'office ensuite de déclaration de faillite prononcée le 13 mars 1912 par le juge instructeur du district de Loèche.

Bureau de Sion

Fers et charbons. — 3 mai. La maison **L. Pfeifferle-Boll**, à Sion (F. o. s. du c. du 2 mai 1916, n° 102, page 705), donne procuration à **Robert Pabst**, de Baden (Argovie), domicilié à Sion.

Genf — Genève — Ginevra

1916. 2 mai. La **Société anonyme de la Confiserie de Versoix (Nouvelle Confiserie)**, en liquidation, ayant son siège à Versoix (F. o. s. du c. du 26 juin 1912, page 1167), est radiée ensuite de la clôture de sa liquidation.

Mercerie et bonneterie. — 2 mai. Le chef de la maison **Vve Verney**, à Genève, est **Madame veuve Marie Verney**, née **Monachon**, de Genève, y domiciliée. Commerce de mercerie et bonneterie; 35, Rue de la Servette.

Chemiserie, etc. — 2 mai. La société en nom collectif **Roth et Lickert** fils, à Genève (F. o. s. du c. du 22 juillet 1905, page 1211), est dissoute depuis le 18 mars 1915.

L'associé **Jules-Frédéric Lickert**, de Genève, y domicilié, est resté, dès cette date, chargé de l'actif et du passif de la maison, qu'il continue seul, sous la raison **J. Lickert**, à Genève. Chemiserie, lingerie, bonneterie; 3, Rue Guillaume Tell.

2 mai. Les raisons ci-après sont radiées d'office ensuite de faillite:

Entreprise de bâtiments. — **Hubert et Cie**, en liqen, entreprise générale de bâtiments, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 22 juillet 1915, page 1027);

Café-brasserie. — **Georges Weller**, exploitation d'un café-brasserie, à Genève (F. o. s. du c. du 6 juillet 1914, page 1189).

Société Immobilière Lausanne-Ecole A., société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 17 août 1912, page 1484).

Société Immobilière Lausanne-Ecole B., société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 17 août 1912, page 1484).

3 mai. Suivant statuts du 27 avril 1916, il s'est constitué, sous la dénomination de **Syndicat des Maîtres-Relieurs de Genève**, une société coopérative, conformément aux dispositions du titre 27 du C. O. Son siège est à Genève. Elle a pour but d'acheter en commun toutes les matières premières nécessaires à la pratique de la profession de ses membres. Le capital social est indéterminé, il est formé de parts sociales de fr. 20. Tout maître-relieur et fabricant de registres établi dans le canton et jouissant de ses droits civils, peut faire partie du syndicat en adressant la demande au comité. Les nouveaux sociétaires devront, outre le montant de leur part, verser au fonds de réserve une somme au prorata de ce fonds. Cette somme sera déterminée dans chaque cas par le comité. Toute démission doit être donnée par lettre signée du sociétaire. On sort aussi de la société par radiation ou exclusion prononcée dans les cas prévus aux statuts. En cas de retraite d'un sociétaire par démission volontaire, décès ou exclusion, les sommes attribuées comme part sociale et les répartitions, seront remises soit à lui, soit à ses héritiers au ayants-droit. Par contre, les sommes attribuées au fonds de réserve, resteront acquises au syndicat. Chaque sociétaire n'est engagé que jusqu'à concurrence du montant de sa part, les engagements sociaux n'étant garantis que par les biens de la société. La société est administrée par un comité de cinq membres, nommés pour une année et rééligibles. Elle est engagée par la signature du président et du caissier. S'il résulte des bénéfices des comptes approuvés par l'assemblée générale, il est en premier lieu prélevé une somme suffisante pour servir aux parts sociales un dividende ne dépassant pas 5%. Le surplus du bénéfice net sera réparti de la manière suivante: 50% aux maximum au fonds de réserve et le solde réparti aux sociétaires au prorata de leurs achats de l'année. Le comité est composé de **Daniel Favre-Isaac**, président; **Louis Fischer**, caissier; **Victor Veihl**, **Frédéric Mucké-Hess** et **Charles Jaccard**, tous à Genève. Siège social: 17, Rue de Berne (chez **Louis Fischer**).

Handel mit Gold, Silber und Platin

In Ausführung des Bundesgesetzes vom 17. Juni 1886 und des Bundesratsbeschlusses vom 13. März 1916 hat das unterzeichnete Departement Herrn **Johann Eggenberger**, Bogenstrasse 2, in Schaffhausen, zum Handel mit Edelmetallen ermächtigt. (V 23)

Bern, den 5. Mai 1916.

Schweiz. Finanzdepartement,
Amt für Gold- und Silberwaren.

Commerce des matières d'or, d'argent et de platine

En exécution de la loi fédérale du 17 juin 1886 et de l'arrêté du Conseil fédéral du 13 mars 1916, le département soussigné a autorisé l'Usine des **Reques (S. A.)**, à La Chaux-de-Fonds, et **M. Albert Bolle-Tombet**, fabricant de filières, à Genève, à faire le commerce des matières d'or, d'argent et de platine. (V 24)

Berne, le 5 mai 1916.

Département suisse des finances,
Bureau des matières d'or et d'argent.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Deutsche Ausfuhr- und Durchfuhrverbote¹⁾

(Bekanntmachungen des Reichskanzlers vom 25. und 27. April 1916.)

Eine Bekanntmachung vom 25. April verbietet die Durchfuhr von Käse über die Grenzen des Deutschen Reichs. Die Zulassung von Ausnahmen von diesem Verbot bleibt vorbehalten.

Eine Bekanntmachung vom 27. April bestimmt folgendes:
I. Es wird verboten die Ausfuhr und Durchfuhr von tierischen und pflanzlichen Spinnstoffen und Waren daraus des 5. Abschnittes des deutschen Zolltarifs einschliesslich der Textilose-Fäden, Gewebe und Säcke aus-Textilose, Textilit (Nr. 391a bis 543 c des statistischen Warenverzeichnisses) mit Ausnahme des Veredlungsverkehrs (Eigen- und Lohnveredlung).

II. Das Verbot unter I erstreckt sich nicht auf folgende Waren der beigefügten Nummern des statistischen Warenverzeichnisses, soweit es sich um beschlagnahmefreie Erzeugnisse handelt:

Aus Unterabschnitt A. Seide, Waren ganz oder teilweise aus Seide²⁾:

Rohseide vom Maulbeerspinner der Nrn. 391a und 392a, Rohseide in Verbindung mit andern Gespinnsten als Wolle, Baumwolle oder Ramie der Nr. 393,

Florettseidengespinste der Nrn. 398a—c, Seidenzwirn aller Art in Aufmachungen, für den Einzelverkauf der Nr. 399, mit Ausnahme des zur Wundbehandlung geeigneten aus Maulbeerspinnerseide (der chirurgischen Nähseide),

Rohseide, künstliche Seide und Florettseidengespinste in Verbindung (jedoch nicht umspunnen) mit Metallfäden (Draht oder Lahn) der Nr. 400,

dichte, ungemusterte tafelförmige Gewebe aus Maulbeerspinnerseide und beiderseitig mit festen Kanten gewebt (Pongees oder Habutae) der Nr. 401 (Kartuschbeutelzeug oder Pulvertuch, Ausbrenn- oder Aetzstoff dieser Nummer sind verboten),

dichte Gewebe für Möbel- und Zimmerausstattung ganz oder teilweise³⁾ aus Seide der Nrn. 402—403,

Samt und Plüsch, samt- und plüschartige Gewebe ganz oder teilweise³⁾ aus Seide der Nrn. 404a—d,

andere dichte Gewebe, ganz oder teilweise³⁾ aus Seide, der Nrn. 405a bis d,

Tüll, ganz oder teilweise³⁾ aus Seide der Nr. 406,

Beuteltuch, ganz oder teilweise³⁾ aus Seide (Müllergaze) der Nr. 407, Gaze, Krepp, Flor und dergleichen undichte Gewebe, ganz oder teilweise³⁾ aus Seide der Nr. 408,

Handschuhe, Strümpfe und andere Wirkwaren, Wirk- und Netzstoffe, Netzwaren, ganz oder teilweise aus Seide der Nrn. 409a—b (Glühstrümpfe, nicht ausgeglüht, der Ausfuhrnummer 500 b unterliegen wie ausgeglüht der Nr. 371 dem Verbote),

Spitzenstoffe und Spitzen aller Art, einschliesslich der Einsatzspitzen, Kanten und abgepassten Waren aus Spitzen oder Spitzenstoffen, ganz oder teilweise aus Seide der Nr. 410,

Stickereien auf Grundstoffen ganz oder teilweise aus Seide der Nr. 411, Posamentierwaren (Besätze, Bänder, Kordeln, Litzen, Schnüre und dergleichen) aus Seide; nach Art der sogenannten Baumwollensparterie hergestellte Waren mit Ausnahme der breiten Viscabänderchen aus Kunstseide, die wie dergleichen schmale der Nr. 394 dem Verbot unterliegen; Chenille der Nr. 412a,

Knopfmacherwaren, auch mit Unterlagen oder Einlagen von Holz, Bein, Horn, Leder oder dergleichen — solche mit Unterlagen usw. von Metallen unterliegen besonderer Behandlung — der Nr. 412b.

Aus Unterabschnitt B. Wolle und andere Tierhaare (mit Ausnahme der Pferdehaare aus der Mähne und dem Schweif), bearbeitet, Gespinste aus Wolle oder andern Tierhaaren, Waren aus Gespinnsten von Wolle oder andern Tierhaaren, auch mit pflanzlichen Spinnstoffen oder Gespinnsten gemischt:

Hasen-, Kaninchen-, Biber-, Affen-, Bisamratten-, Nutria- haare, auch gebeizt, der Nr. 413 d,

Hirsch-, Hunde-, Schweine- und ähnliche grobe Tierhaare der Nr. 413 e (Rindviehhaare dieser Nummer sind verboten),

Krollhaare aus Schweine- oder andern groben Tierhaaren der Nr. 415 (Krollhaare aus Rindviehhaaren sind verboten),

Fussbodenteppiche, im Stück als Meterware oder abgepasst (ohne Näharbeit), aus Garnen von groben Tierhaaren, auch aus Tuchenden geflochtene der Nrn. 427, 428 a/b,

dichte Gewebe für Möbel- und Zimmerausstattung, gefärbt, bedruckt oder buntgewebt aus Wolle oder andern Tierhaaren, im Stück als Meterware und abgepasst der Nrn. 429/430,

Samt und Plüsch, samt- und plüschartige Gewebe, wie Astrachan und Krimmer der Nr. 431;

Spitzenstoffe und Spitzen aller Art, einschliesslich der Einsatzspitzen, Kanten und abgepassten Waren aus Spitzen oder Spitzenstoffen aus Wolle; Tüll der Nr. 436.

Aus Unterabschnitt C. Waren aus Baumwollgespinnsten, auch gemischt mit andern Spinnstoffen oder Gespinnsten oder mit Pferdehaaren, jedoch ohne Beimischung von Seide, Wolle oder andern Tierhaaren:

Spitzenstoffe und Spitzen aller Art einschliesslich der Einsatzspitzen, Kanten und abgepassten Waren aus Spitzen oder Spitzenstoffen der Nrn. 464a/c,

Stickereien auf nichtseidenen Grundstoffen der Nrn. 465 a/c, auch über ein Drittel der zu bestickenden Fläche fertige Stickereien.

Aus Unterabschnitt D. Andere pflanzliche Spinnstoffe, bearbeitet, Gespinste und Waren aus Gespinnsten von Spinnstoffen des Unterabschnittes D:

dichte Gewebe für Möbel- und Zimmerausstattung aus Jute, gefärbt, bedruckt, buntgewebt, gemustert, der Nr. 490,

Samt und Plüsch, samt- und plüschartige Gewebe aus Gespinnsten von Spinnstoffen des Unterabschnittes D ohne Beimischung von tierischen Spinnstoffen oder von Baumwolle, der Nr. 491,

Gaze, Tüll und ähnliche undichte Gewebe ausser Ramieschläuchen zu Glühstrümpfen (Glühkörpern) der Nr. 499,

Spitzenstoffe und Spitzen aller Art einschliesslich der Einsatzspitzen, Kanten und abgepassten Waren aus Spitzen oder Spitzenstoffen der Nr. 501.

Aus Unterabschnitt E. Buchbinderzeugstoffe, Pausleinwand, wasserdichte Gewebe, Gewebe mit aufgetragenen Schleif- oder Poliermitteln; Linoleum und ähnliche Stoffe:

Buchbinderzeugstoffe, glatt oder gepresst; Pausleinwand, Wachstum, Malerleinwand (Malertuch) und andere wasserdichte Gewebe der Nrn. 503 bis 506, mit Ausnahme der Wachstumunterlagen und des Oeltuchs der Nrn. 505 a/b, Tapeten, Linkrasta und dergleichen aus Linoleum oder ähnlichen Stoffen der Nrn. 510.

Aus Unterabschnitt H. Kleider, Putzwaren und sonstige genähte Gegenstände aus Gespinnstwaren oder Filzen, anderweit nicht genannt:

ganz oder teilweise³⁾ aus Seide⁴⁾ der Nrn. 517 a/d aus wasserdichten Geweben (ausgenommen Kautschuk- und Guttaperchagewebe) der Nrn. 521 a/b.

Aus Unterabschnitt J. Künstliche Blumen aus Gespinnstwaren, Regen- und Sonnenschirme, Schuhe aus Gespinnstwaren oder Filzen: Künstliche Blumen aus Gespinnstwaren, fertige; Bestandteile solcher künstlicher Blumen, z. B. einzelne Blätter, Stiele, Staubfäden, Samenkapseln, Früchte usw., Stoffschläuche zu Stielen; Regen- und Sonnenschirme der Nrn. 523/525.

Aus Unterabschnitt K. Menschenhaare und Waren daraus, zugerichtete Schmuckfedern, Fächer und Hüte:

Menschenhaare und Waren daraus, zugerichtete Schmuckfedern, Fächer und Hüte der Nrn. 528/542.

Aus Unterabschnitt L. Abfälle von Gespinnstwaren und dergleichen:

Dungabfallseide der Nr. 543 c.

III. Die angegebenen Nummern sind die Ausfuhrnummern des statistischen Warenverzeichnisses.

IV. Wegen der pflanzlichen und tierischen Spinnstoffe einschliesslich der Haare und Borsten des 1. Abschnittes des Zolltarifs (Nrn. 28 a/i, 144 a/f, 145 a/c, 146, 151 des statistischen Warenverzeichnisses) wird auf die Bekanntmachung vom 16. Februar 1916 (s. Handelsamtsblatt Nr. 50 vom 29. gl. Mts.) verwiesen.

V. Die Wiedereinfuhr von Umschliessungen aus Jute-, Baumwollen-, Textilosegeweben, Textilit ist sicherzustellen.

VI. Wegen der Bekleidungs- und Ausrüstungsstücke für das Heer wird auf die Bekanntmachung vom 24. November 1914 (s. Handelsamtsblatt Nr. 288 vom 9. Dezember 1914) verwiesen.

VII. Die Zollstellen werden ermächtigt, solche Gegenstände, deren Ausfuhr durch diese Bekanntmachung neu verboten ist, zur Ausfuhr freizugeben, wenn der Sendung eine Bescheinigung der amtlichen Handelsvertretung beigegeben ist, wonach der auszuführende Gegenstand bis 15. März 1916 nachweislich fest vom Ausland bestellt und bis 15. April 1916 fertiggestellt war. In Orten, die zu keinem Handelskammerbezirk gehören, genügt eine Bescheinigung der Gemeindebehörde.

Gegenstände, die bis zum 30. April 1916 einschliesslich zum Versand aufgegeben werden, sind ohne Bescheinigung der Handelskammer oder Gemeindebehörde zur Ausfuhr freizugeben.

VIII. Wegen des Verbots der Ein- und Durchfuhr von Erzeugnissen feindlicher Länder (Frankreichs und Grossbritanniens sowie der Kolonien und Schutzgebiete dieser Länder) wird auf die Bekanntmachung vom 12. Februar 1915 (s. Handelsamtsblatt Nr. 56 vom 9. März 1915) verwiesen.

Durch eine weitere Bekanntmachung vom 27. April bringt der Reichskanzler nachstehendes zur öffentlichen Kenntnis:

I. Es wird verboten die Aus- und Durchfuhr von sämtlichen Waren des elften Abschnittes des Zolltarifs (Papier, Pappe und Waren daraus).

II. Diese Bekanntmachung tritt an die Stelle aller bisherigen Bekanntmachungen, die dergleichen Rohstoffe und Erzeugnisse zum Gegenstande haben, mit Ausnahme der Bekanntmachung vom 16. Oktober 1915 (s. Handelsamtsblatt Nr. 249 vom 25. gl. Mts.) betreffend die Ausfuhr und Durchfuhr von Postkarten.

III. Das Verbot unter I erstreckt sich nicht auf folgende Waren und Nummern des Statistischen Warenverzeichnisses:

lackiertes Papier; mit Glimmer- oder Glasschuppen, Streupulver, Wollstaub, Metall oder dergleichen überzogenes, mit Gold- oder Silberschnitt versehenes Papier (Nr. 656 b),

Drucke jedes Verfahrens (Nr. 657), mit Ausnahme der durch die unter II bezeichnete Bekanntmachung vom 16. Oktober 1915 betroffenen Postkarten,

Papier, Pappe, ausgestanzt, verziert (Nr. 658), Papier, Pappe, mit Gespinnstwaren überzogen, oder mit Unter- oder Zwischenlagen von solchen oder von Drahtgeflecht (Nr. 659),

Spielkarten (Nr. 661), Schieferpapier, auch Tafeln daraus, ohne Verbindung mit andern Stoffen; Schleif-, Polierpapier (Nr. 662), Geschäftsbücher, Notizbücher, Einbanddecken, Mappen, Attrappen, Etuis (Nr. 668), Albums d. h. Sammelbücher (Nr. 669), Waren aus Papier, Pappe, Steinpappe, Holzmasse, Zellstoff, Vulkanfaser, Steinpappmasse, Hartpapierwaren ohne Verbindung mit andern Stoffen oder nur in Verbindung mit Holz oder Eisen (Nr. 670), dieselben in Verbindung mit Gespinnsten oder Gespinnstwaren, fein geformter Wacharbeit, Halbedelsteinen, Perlmutter, Elfenbein, Zellhorn oder ähnlichen Formerstoffen, vergoldeten oder versilberten unedlen Metallen;

Stickereien auf Papier oder Pappe (Nr. 671), Zigarrenspitzen, Ankündigungstafeln und andere Waren in Verbindung mit andern als den unter Nrn. 670 und 671 genannten Stoffen (mit Ausnahme von Patronenhülsen) Nr. 672, entwertete Briefmarken (Nr. 673 b).

Schweizerisches Exportadressbuch

(Mitgeteilt vom Schweizerischen Nachweissbureau für Bezug und Absatz von Waren, Zürich.)

Die Veröffentlichung erfolgt auf Grund eines Beschlusses der Aufsichtskommission des Schweizerischen Nachweissbureaus für Bezug und Absatz von Waren, das aus Bundesmitteln unterhalten wird. Die Aufsichtskommission besteht aus Vertretern des Bundesrats, des Schweizerischen Handels- und Industrie-Vereins, des Schweizerischen Gewerbevereins und des Schweizerischen Bauernverbandes.

Das Schweizerische Exportadressbuch beabsichtigt nicht, wie ähnlich lautende neuere Veröffentlichungen, eine finanzielle Spekulation, weshalb auch jede bezahlte Reklame einzelner Firmen durch Annonce oder durch oft irreführende Hervorhebung im Druck ausgeschlossen ist. Hierdurch gewinnt die Zuverlässigkeit, Vollständigkeit und die Handlichkeit dieses Nachschlagewerks.

Die Ausarbeitung geschah mit Hilfe industrieller Verbandsleitungen. Das Buch enthält rund 1800 schweizerische Firmen mit ca. 5000 Artikeln ihrer Fabrikation. Es ist eingeteilt in ein Firmen-, ein Warengruppen- und ein Stichwortregister und erscheint in deutscher, englischer, französischer, italienischer und spanischer, später auch in russischer Sprache.

¹⁾ Letzte Publikation siehe Nr. 101 des Handelsamtsblattes vom 1. Mai 1916;

²⁾ Gewebe mit Wolle oder Kunstwolle unterliegen dem Verbote; ³⁾ Im Sinne dieser Bekanntmachung gelten als Gewebe, teilweise aus Seide, nur solche, deren Kette oder Einschlag ganz aus Seide besteht; ⁴⁾ Ausfütterungen mit Gespinnstwaren, Säme, Schnüre, Gurte bleiben ausser Betracht.

Die Angaben beruhen auf genauen, persönlichen Erhebungen. Die Vorbereitungen hiezu nahmen mehr als ein Jahr in Anspruch.

Das Exportadressbuch kann auch für den inländischen Verkehr mit grossem Vorteil benutzt werden, da bis jetzt der schweizerischen Produktion kein schweizerisches Nachschlagewerk in der vorliegenden sachgemässen Detaillierung zur Verfügung steht.

Der Druck des umfangreichen Materials hat begonnen, die Herausgabe wird voraussichtlich in einigen Monaten erfolgen. Bestellungen werden schon jetzt entgegengenommen, sie werden bei der Ablieferung zuerst berücksichtigt. Der Verkaufspreis ist angesichts des gemeinnützigen Zweckes niedrig gehalten.

Verzeichnis der Waren, deren Ausfuhr verboten ist. Die durch den Bundesratsbeschluss vom 25. April 1916 erweiterten Ausfuhrverbote sind in einem auf 26. April bereinigten I. Nachtrag zum Verzeichnis vom 8. März dieses Jahres zusammengestellt worden, welcher bei der Schweizerischen Oberzolldirektion sowie bei den Zollkreisdirektionen in Basel, Schaffhausen, Chur, Lugano, Lausanne und Genf gratis erhoben werden kann. Für die Zustellung per Post sind als Portogebühr 5 Cts. einzusetzen. Der Preis des Verzeichnisses mit Nachtrag beträgt 50 Cts., per Post zugesandt 55 Cts.

Livre d'adresses des producteurs-exportateurs de Suisse

(Communiqué du Bureau suisse de renseignements pour l'achat et la vente de marchandises à Zurich.)

Le livre d'adresses des producteurs-exportateurs de Suisse se publie ensuite d'une décision prise par la commission de surveillance préposée au Bureau suisse de renseignements pour l'achat et la vente de marchandises. Ce bureau est entretenu par la Confédération, et sa commission de surveillance se compose des représentants du Conseil fédéral, de ceux de l'Union suisse du commerce et de l'industrie, de l'Union suisse des arts et métiers et de l'Union suisse des paysans.

Le livre d'adresses des producteurs-exportateurs de Suisse n'est pas une spéculation financière, comme certaines autres publications à titre plus ou moins semblable. En seront donc rigoureusement bannies toutes les réclames payantes — annonces ou caractères gras — qui ne servent souvent qu'à tromper le public. Ainsi conçu, ce livre sera une oeuvre de documentation sincère, à matières des plus complètes, et restera d'un maniement facile.

Préparé avec le concours des associations industrielles du pays et de leurs comités-directeurs, ce livre d'adresses contiendra 1800 noms de maisons suisses et environ 5000 articles de leur fabrication; il comprendra trois parties: Liste des maisons, classification des articles par groupes, puis par ordre alphabétique. Il paraîtra en allemand, anglais, français, italien, espagnol et plus tard aussi en russe. Les indications fournies par les maisons inscrites ont fait l'objet d'enquêtes minutieuses. Ces travaux préparatoires ont exigé plus d'une année de labeur.

Le livre d'adresses des producteurs-exportateurs de Suisse sera consulté avec profit même pour le marché indigène, car les producteurs établis en Suisse n'avaient à ce jour à leur disposition aucun ouvrage de ce genre qui fût à la fois très détaillé et offrit cependant une classification systématique.

La mise sous presse de la vaste matière ayant commencé, le livre pourra paraître d'ici à quelques mois. Les souscriptions sont reçues dès maintenant et les souscripteurs bénéficieront des premières expéditions. Le prix de vente a été fixé très bas, pour mettre le livre à la portée de toutes les bourses.

Liste des marchandises dont l'exportation est interdite. Les interdictions d'exportation décrétées par le Conseil fédéral le 25 avril dernier ont été réunies dans un premier supplément à la liste du 8 mars 1916, mis à jour au 26 avril.

On peut se procurer gratuitement ce premier supplément à la Direction générale des douanes suisses et aux directions d'arrondissement de Bâle, Schaffhouse, Coire, Lugano, Lausanne et Genève. Les demandes d'envoi par la poste doivent être accompagnées d'un timbre-poste de 5 cts. pour l'affranchissement.

Le prix de vente de la liste du 8 mars est de 50 cts., expédiée par la poste 55 cts.

Wochenausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken

Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques

Datum Date	Noten-Umlauf Circulation des billets	Metallbestand Encaisse métallique	Portefeuille	Lehmand Nantissements Comptes de vire- ments et de dépôt	Giro- und Depotrechnungen Comptes de vire- ments et de dépôt
23. IV.	in Fr. 1000 (1 Mk. = Fr. 1.35, 1 £ = Fr. 25, 1 H. d. = Fr. 2.06, 1 Kr. = Fr. 1.05, 1 g = Fr. 5) Es Fr. 1000				
Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse					
1916:	412,588	309,919	179,525	18,075	136,860
1915:	387,595	278,957	110,908	16,546	58,403
1914:	254,615	190,080	80,239	19,628	45,036
1913:	258,187	188,806	90,694	14,307	40,508
Belgische Nationalbank — Banque Nationale de Belgique					
1916:	—	—	—	—	—
1915:	—	—	—	—	—
1914:	984,919	331,551	672,162	47,347	104,314
1913:	990,659	288,588	700,996	63,105	78,749
Bank von Frankreich — Banque de France					
1916:	15,278,000	5,162,586	1,987,897	1,218,698	2,184,488
1915:	11,539,905	4,568,210	2,824,456	662,792	2,434,763
1914:	5,805,051	4,272,240	1,424,698	752,806	895,783
1913:	5,610,048	3,848,826	1,704,498	722,631	929,354
Bank von England — Banque d'Angleterre					
1916:	852,585	1,478,105	8,089,616	—	3,679,849
1915:	858,809	1,391,010	4,803,818	—	5,354,085
1914:	715,805	922,347	1,308,175	—	1,530,546
1913:	710,873	955,082	1,160,977	—	1,421,116
Deutsche Reichsbank — Banque Impériale Allemande					
1916:	8,099,207	3,129,729	5,897,045	18,535	2,061,975
1915:	6,318,776	3,014,822	4,293,535	22,821	1,789,272
1914:	2,394,050	2,114,554	1,087,760	67,695	1,258,884
1913:	2,303,361	1,632,794	1,489,900	83,122	868,434
Niederländische Bank — Banque des Pays-Bas					
1916:	1,355,488	1,102,697	204,979	158,969	186,602
1915:	977,780	615,215	130,046	380,111	113,618
1914:	665,787	356,518	187,915	105,542	9,824
1913:	656,169	356,799	181,368	187,931	8,329
Oesterreichisch-Ungarische Bank — Banque Austro-Hongroise					
1916:	—	—	—	—	—
1915:	—	—	—	—	—
1914:	2,211,759	1,628,706	818,986	182,753	359,301
1913:	2,362,516	1,534,064	948,888	223,454	259,308
TOTAL					
1916:	—	—	—	—	—
1915:	—	—	—	—	—
1914:	13,011,986	9,818,946	5,576,938	1,320,771	4,240,188
1913:	12,891,813	8,804,959	6,277,316	1,244,550	3,605,798

New-York Associated Banks

1916:	158,550	8,487,950	19,908,700	—	12,754,050
1915:	188,600	2,885,950	11,969,200	—	12,144,100
1914:	209,800	2,456,550	10,667,700	—	10,220,850
1913:	232,150	2,082,750	9,621,900	—	8,858,950

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Ueberweisungskurs vom 6. Mai an — Cours de réduction à partir du 6 mai

Deutschland	Fr. 97.20 = 100 Mk.	Allemagne	—
Oesterreich	67.60 = 100 Kr.	Autriche	—
Ungarn	67.60 = 100	Hongrie	—
Italien	83.75 = 100 Lire	Italie	—
Luxemburg	88. — = 100 Franken	Luxembourg	—
Grossbritannien	25.30 = 1 Pfund St.	Grande-Bretagne	—
Argentinien	502. — = 100 Goldpesos	Argentine	—

NB. Wegen den grossen Kursschwankungen werden von nun an Aufträge über 2000 Mark, 2000 Kronen oder 2000 Lire nur bedingt entgegengenommen. Der Kurs für solche Ueberweisungen kann vorher bei den Postcheckbüroaus erfragt werden.

A cause des fluctuations fréquentes des cours, les demandes de virement au-dessus de 2000 marks, 2000 couronnes ou 2000 lires ne peuvent dorénavant être acceptées que conditionnellement. Le cours pour de tels virements peut être demandé aux bureaux des chèques postaux.

Annoncen - Regie:
HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
HAASENSTEIN & VOGLER

Spar- und Leihkasse Erlach

Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Sonntag, den 21. Mai 1916, nachmittags 2 1/2 Uhr
im Schulhaussaal zu Erlach

Traktanden:

1. Ersatzwahlen in den Verwaltungsrat. (1088 I)
2. Unvorhergesehenes.

Der Verwaltungsrat.

S. A. de l'Hôtel des Alpes-Terminus-Gare BULLE

Assemblée générale ordinaire des actionnaires
le samedi, 20 mai 1916, à 4 1/2 heures
à l'Hôtel des Alpes, à Bulle

TRACTANDA:

- 1^o Rapport du conseil d'administration.
- 2^o Comptes au 28 février 1916.
- 3^o Rapport des contrôleurs.
- 4^o Approbation des comptes et bilan.
- 5^o Nominations statutaires. 784 B (1087 I)
- 6^o Propositions individuelles.

Le bilan, les comptes et le rapport des contrôleurs seront à la disposition des actionnaires dès le 13 mai 1916, à la Banque Populaire de la Gruyère, à Bulle.

Société Immobilière de la Rue du Théâtre MONTREUX

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires
est convoquée pour le samedi, 20 mai 1916, à 3 1/2 heures de l'après-midi, à la Banque de Montreux.

ORDRE DU JOUR:

- 1^o Rapport du conseil d'administration.
- 2^o Rapport des contrôleurs.
- 3^o Votation sur les conclusions de ces rapports.
- 4^o Nomination des contrôleurs pour l'exercice 1916.
- 5^o Propositions individuelles.

Le bilan, le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport de MM. les contrôleurs, seront à la disposition de MM. les actionnaires à la Banque de Montreux, dès le 10 mai 1916.

1087 M (1083 I)

Le conseil d'administration.

Chemin de fer funiculaire LAUSANNE-SIGNAL

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires
est convoquée pour

lundi, 22 mai 1916, à 5 heures du soir
à l'Hôtel du Village Suisse

ORDRE DU JOUR STATUTAIRE

Les comptes, le bilan sont déposés à la banque C. Schmid-bauser & Cie., où les cartes d'admission à l'assemblée sont délivrées.

11589 L (1084 I)

Le conseil d'administration.

Übersetzungsbureau

Dr. HUGO WALSER, Solothurn
Uebersetzungen aller Art in
und aus allen Sprachen.
Prompt. Billig. Telefon 560.
(S 348 V) 827.

Gare front. Suisse Chêne-Genève. 200 m²
locaux fermés. — 1600 m² terrain rail.
Vie. ou loc. Hôpital Chêne. (97 X) 354

Automat-Buchhaltung

richtet ein
Hermann Frisch, Bücherexperte
Zürich 4, Neue Beckenhofstr. 15

Fabrique de chaussures

demande à acheter de
suite une machine à décou-
per les tiges, marchant à
l'électricité. (1085 I)
Faire offres par écrit sous chiffre
C 22799 L à la S. A. Suisse de
Publicité Haasenstein & Vogler,
Lausanne.

Schreibmaschinen-Arbeiten

und Vervielfältigungen

besorgt prompt und

korrekt

Martha Lusterhager

Kapellenstr. 18 (Mühlberg) Bern

Telephon 847 384.

Exportation pour l'ANGLETERRE

Départ chaque semaine de DIEPPE par vapeur
„DELORAINE“ affrété par

Weigel, Leygonie & Co
Paris, Londres, Dieppe, Boulogne

Agents Généraux pour la Suisse:

J. VÉRON, GRAUER & Co
Genève, Bellegarde, Vallorbe

Prix et Renseignements par le Bureau de GENEVE
(1458 X) 1078

Grand Hotel Zürich et Baur en Ville A.-G. Zürich
(Savoy-Hotel)

Einladung zur IX. ordentlichen Generalversammlung
auf Samstag, den 20. Mai 1916, mittags 12 Uhr,
im Savoy-Hotel Baur en Ville, Zürich

Traktanden:

1. Abnahme der Jahresrechnung und Decharge-Erteilung an die Verwaltung nach vorangegangener Berichterstattung der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns.
3. Wahlen in den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Kontrollstelle.

Die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Revisorenbericht liegen vom 12. Mai a. c. an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Stimmkarten für die Generalversammlung können gegen Einreichung eines Nummernverzeichnisses der Aktien bis am 18. Mai a. c. bei der Gesellschaftskasse in Zürich oder dem Bankhaus Reim & Obermayer in München bezogen werden. Nach diesem Termin werden keine Stimmkarten mehr ausgegeben.

1080 (2004 Z)

Zürich, den 4. Mai 1916.

Der Verwaltungsrat.

Société de la Parqueterie d'Aigle

Messieurs les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale ordinaire
pour le vendredi, 26 mai 1916, à 2 h. de l'après-midi
à l'Hôtel Beau-Site, à Aigle

ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1915.
- 2° Rapport des contrôleurs des comptes.
- 3° Votation sur les conclusions de ces rapports.
- 4° Nominations statutaires.
- 5° Propositions individuelles.

Le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport des contrôleurs, seront à la disposition des actionnaires, au siège social, à Aigle et chez MM. Morel, Chavannes, Günther & Co., Rue du Lion d'Or, à Lausanne, à partir du 15 mai courant, où les cartes d'entrée à l'assemblée peuvent être obtenues sur présentation des actions ou d'un certificat de banque.

22801 L (1086 l)

Pour le conseil d'administration,

Le président:

Et. Chavannes-Dufour.

Société Anonyme Minière de Corneilla à Zurich

Messieurs les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale ordinaire
pour le jeudi, le 18 mai 1916, à 5 heures de l'après-midi,
dans nos bureaux à Zurich, Bahnhofstrasse 39.

ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapport du conseil d'administration et de M. le commissaire-vérificateur.
- 2° Adoption des comptes et décharge au conseil d'administration. 1079. (1995 Z)
- 3° Election de l'administrateur-délégué.
- 4° Nomination du commissaire-vérificateur.

Zürich, le 4 mai 1916.

Le conseil d'administration.

Schweizerischer Bankverein

Basel-Zürich-St. Gallen-Genf-Lausanne-London E. C.

Zweigniederlassung in BIEL

Agenturen: Aigle - Chiasso - Herisau - Rorschach

Aktienkapital Fr. 82,000,000

Reserven Fr. 27,750,000

Wir nehmen Gelder entgegen mit folgenden Zinsvergütungen:

- 4 % für Einlagen auf Depositenhefte,
- 4 3/4 % gegen unsere Obligationen, 2—3 Jahre fest,
- 5 % gegen unsere Obligationen, 5 Jahre fest.

Die Obligationen lauten auf Namen oder Inhaber und sind mit Semestercoupons per 15. Januar und 15. Juli versehen; sie sind nach Ablauf des festen Termins gegenseitig auf 6 Monate kündbar.

Basel, im Mai 1916.

Die Direktion.

(6156 Q) 553.

Chemin de fer régional Tramelan-Tavannes

Assemblée générale ordinaire des actionnaires

le jeudi, 25 mai 1916, à 3 1/2 heures du soir, à l'Hôtel de la Poste, à Tramelan-dessus

ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapport sur l'exercice 1915.
- 2° Rapport des contrôleurs.
- 3° Approbation des comptes 1915 et décharge au conseil d'administration.
- 4° Approbation des statuts révisés.
- 5° Election des contrôleurs.

Dès le 10 mai 1916, le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs seront à disposition au bureau de la compagnie.

Pour prendre part à l'assemblée, MM. les actionnaires justifieront de leurs droits par le dépôt des titres dès le 10 mai au bureau de la Compagnie. Contre ce dépôt il sera délivré des cartes de légitimation.

1082. (549 T)

Tramelan, le 3 mai 1916.

Au nom du conseil d'administration,

Le président: **H. L. Beguelin.**

Treuhand-Bureau

Rob. Hug, Bücher-Revisor, Basel

Greifengasse Nr. 1

(5320 Q) (461)

Telephon Nr. 4210

Birsigthalbahn

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Mittwoch, den 17. Mai 1916, nachmittags 2 1/2 Uhr
auf der Lesegesellschaft in Basel, Münsterplatz 8, II. Stock

Traktanden:

1. Rechnungsablage pro 1915; Bericht der Rechnungsrevisoren; Beschlussfassung über die Verwendung des Reinertrages; Decharge an die Verwaltung.
2. Wahlen in den Verwaltungsrat.
3. Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1916.

Diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen oder sich an derselben vertreten lassen wollen, werden eingeladen, die Nummern ihrer Aktien im Bureau der Bahngesellschaft in Basel, beim Schweiz. Bankverein, bei der Schweizerischen Eisenbahnbank oder bei den Herren A. Sarasin & Cie. in Basel bis spätestens 15. Mai 1916 anzumelden und dagegen Zutrittskarten in Empfang zu nehmen.

Jahresbericht und Jahresrechnungen pro 1915 nebst Bericht der Herren Rechnungsrevisoren können vom 8. Mai an bei den obgenannten Stellen bezogen werden.

Basel, den 3. Mai 1916.

(2645 Q) 1066

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: **Dr. E. Kern.**

Les

insertions

pour les

**financiers
commerçants
et Industriels**

trouvent dans la

Feuille officielle

suisse du commerce

**la publicité la plus
étendue et la plus
efficace**

Régie des annonces

**Société Anonyme Suisse
de Publicité**

Haasenstein & Vogler